

Sulgeneckstrasse 70
3005 Bern
Telefon 031 633 83 11
Telefax 031 633 83 55
www.be.ch/kulturvermittlung
kulturvermittlung@erz.be.ch
www.erz.be.ch/tete-a-tete



Wettbewerb tête-à-tête für Kulturprojekte mit Schulen Projektbeiträge der 5. Ausschreibung 2019/2020

Kurzbeschriebe der Projekte



'Gewerbeschule Popt up!'

Umsetzung: Patrick Zeller, Isabel Schnyder
Gewerblich-Industrielle Berufsschule Bern
Kunstsparten: Theater, Fotografie, Film & Multimedia,
Gestaltung & Visuelle Kunst, Zirkus, Literatur,
Musik Tanz
Projektdauer: November 2019 – April 2020
Ort: Bern
Sprache: Deutsch



Die GIBB, Abteilung Bauberufe, kreiert ein Künstlerkollektiv aus Lernenden und Kulturschaffenden, das über ein Jahr an überraschenden Orten mit Performances verschiedener, übergreifender Kunstrichtungen auffällt. Diese rund sechs Pop-up Events konzipieren und organisieren die Lernenden mithilfe von Kunstschaffenden aus den Sparten Theater, Film/Visuals, Grafik/Kommunikation, Musik und Literatur. Alle Performances werden durch den Rahmen- und Schullehrplan Allgemeinbildung zusammengehalten. Lernenden in Bau- und Gewerbeberufen im 2. Lehrjahr werden dadurch im Prozess der Identitätsfindung unterstützt und erlernen sich durch verschiedene Kunstsparten und Kombinationen von Kunstsparten auszudrücken.

<https://www.patrikzeller.ch/>
<https://gibb.ch/>

'#ModulorWankdorf'

Umsetzung: Anna Katharina Scheidegger,
Radwina Seiler, Lars Ziörjen,
Schule Wankdorf

Kunstsparten: Bildende Kunst, Architektur

Projektdauer: August 2019 – Juni 2020

Ort: Bern

Sprache: : Deutsch



Die Architektur beeinflusst die Art und Weise, wie wir uns bewegen und fühlen. Die corbusianische Schulanlage Wankdorf gehört zu den aussergewöhnlichsten Bauten der Nachkriegsmoderne in Bern. Das Projekt MODULOR#WANKDORF hat zum Ziel, den Schülerinnen und Schüler ein Bewusstsein ihres alltäglichen architektonischen Umfelds zu geben und zeigt gleichzeitig ihre Visionen auf, die die Mauern und Symmetrien zu sprengen vermögen.

Eine Programmierung für eine X-Box (Computer-Konsole) erlaubt, in den erarbeiteten und projizierten Bildern, die in Echtzeit auf Körperbewegungen reagieren, zu reisen: Zum Beispiel einen Ausschnitt eines Zentimeters bis zu 2m zu vergrössern, die Perspektiven zu verändern, die Farben zu beeinflussen... Die Schülerinnen und Schüler gestalten ihre eigene Analyse / Vision der Schulanlage. Die gescannten Werke werden in die Installation integriert und bespielt. Die physische und visuelle Erfahrung mit einem eigenen Werk verfeinert die Wahrnehmung und lässt den Raum wertfrei erfahren. Das Projekt MODULOR#WANKDORF ist ein Angebot für Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler innerhalb des Unterrichts zu experimentieren. Dabei kann auch der aktuelle Schulstoff mit künstlerischen Interventionen ergänzt und erweitert werden.

<http://breitenrain-lorraine.ch/schulkreis-breitenrain-lorraine/standort-breitfeld-wankdorf/schulhaus-wankdorf/>
<https://www.annakatharina.org/>

'Nimm miner Uuge und gugg' - Geschichten von früher und heute aus dem Frutigenland

Umsetzung: Kathrin Yvonne Bigler, Stefanie Liniger
Christine Hasler, Denise Schürch
Oberstufenschule Frutigen

Kunstsparten: Theater, Architektur, Visuelle Kunst,
Literatur, Musik

Projektdauer: November 2019 – Juni 2020

Ort: Frutigen

Sprache: Deutsch



„Nimm miner Uuge...“ ist ein in der Gemeinde Frutigen angesiedeltes Kulturprojekt, das einerseits mit zeitgenössischen Mitteln und multidisziplinär arbeitet und andererseits die Teilhabe, Partizipation und den Austausch zwischen den verschiedenen Akteuren fördert.

An unterschiedlichen Standorten werden in der Gemeinde Frutigen „Hörstationen“ installiert, welche zum Verweilen und Zuhören animieren sollen. Lernende der OSS Frutigen stellen während einem halben Jahr in unterschiedlichen Workshops sowohl „Hörstationen“ her und bereiten Aufnahmen vor (Recherche/Interviews), vertonen und schneiden sie. Die Aufnahmen erzählen von früher und heute und sind auf den jeweiligen Standort zugeschnitten. Auf der Friedhofbank kann man sich zum Beispiel anhören, wie man früher mit dem Tod umging und wie man es heute tut. Vor der Migros könnte eine „Hörstation“ zum Thema „Konsum früher und heute“ stehen. Ebenfalls werden eine „Erinnerungsbroschüre“ sowie eine Website zum Thema erstellt.

<https://ossfrutigen.jimdo.com>
www.kathrinyvonbigler.com
www.soundcloud.ch/christinehasler

In Partnerschaft mit

**STANLEY THOMAS
JOHNSON STIFTUNG**

(Re)garder le temps – Am Puls der Zeit



Umsetzung: Marie-Jeanne Liengme,
Sarah Girard, Xavier Voirol,
Stefan Hugentobler,
Lucienne Lanaz, Laurent Wyss
Sabine Furrer Bill, Eric Niklaus
Collège secondaire des Platanes

Kunstsparten: Gestaltung und Visuelle Kunst
Fotografie, Video und Multimedia

Projektdauer: August 2019 – Juli 2020

Ort: Biel-Bienne

Sprache: Französisch

Die Stadt Biel und ihre Nachbarregionen verdanken ihren wirtschaftlichen Aufschwung der Uhrenindustrie. Das Verlangen nach Präzision, technologischer und künstlerischer Perfektion von Zeitmessern sowie der Wille, Uhren zu erschwinglichen Preisen herzustellen, um sie populär zu machen, prägen diese zweisprachige Stadt. Grösster Arbeitgeber der ganzen Region sind die unzähligen Uhrenfabriken, Uhrenmanufakturen und Uhrenateliers. Mit diesem Projekt, das drei Formen des visuellen künstlerischen Ausdrucks in sich vereinigt (Video, Fotografie, Mauer-/Wandbilder), möchten wir die Beziehung zur Zeit, zu den Zeitmessgeräten und zu den je nach Situation, Alter oder Emotionen unterschiedlichen Zeitwahrnehmungen ergründen und hinterfragen. Die Schülerinnen und Schüler der 7. und 8. Klasse des Collège des Platanes (Madretsch-Quartier) sollen mit Kunst- und Kulturschaffenden zusammengebracht werden, die mit ihrem kreativen Prozess versuchen, einen Augenblick, einen Moment festzuhalten, um ihn mit dem Publikum zu teilen.

<http://www.platanes.ch/>

'Wir drehen unseren eigenen Film'

Umsetzung: Jasmin Wiesli, Sarah Hugentobler
Kindergarten Neufeld, Kindergarten Rossfeld

Kunstsparten: Film und Multimedia

Projektdauer: Januar – Juni 2020

Ort: Bern

Sprache: Deutsch



Im Projekt wird mit vier Kindergartenklassen gearbeitet, wobei pr Klasse eine Projektwoche und monatlich ein Projekttag stattfinden wird. Die Kinder lernen verschiedene Filmtricks (u.a. Stop Motion und Green Screen) und experimentieren mit Film, Foto und Ton. Sie haben die Gelegenheit, sich in selbst gewählten Settings in beliebige Figuren zu verwandeln und gestalten dafür Kostüme und Requisiten. Es entsteht ein fertiger Film, der in Abschlusskinos präsentiert und als bleibende Erinnerung mitgegeben wird. Die Unterrichtsstruktur wird den Kindergärten angepasst. Atelierplätze, an denen die Kinder selbstständig arbeiten, werden in das bestehende Freispielangebot integriert und von Jasmin Wiesli mit Hilfe von Lea Hugentobler und den jeweiligen Lehrpersonen betreut. Im Filmstudio arbeiten die Kinder in Kleingruppen mit Sarah Hugentobler. In gemeinsamen Sequenzen werden spezifische Inputs gegeben und fortlaufend das entstandene Material angeschaut.

<http://laenggasse-felsenau.ch/rossfeld/>

<http://laenggasse-felsenau.ch/hochfeld-2-muesmatt/>

<https://vimeo.com/215895951>

www.sarahhugentobler.ch

Das Copyright der Bilder liegt bei den Umsetzungspartnern der Projekte.

In Partnerschaft mit

**STANLEY THOMAS
JOHNSON STIFTUNG**